

Präventive Polizeiarbeit

Markus Hoga

Polizeipräsidium München

Kommissariat 16 – OFA Bayern

Wo liegen die Probleme?

- Gesetzgebung, Forschung, Behandlung und Nachsorge geschehen in einem stark polarisierten Kontext (z. B. ThUG).
- Alle sind „Experten“ u. wissen, was zu tun ist.
- Alltagsbild von (Sexual)straftätern: süchtig nach Sex, sie lügen, betrügen, manipulieren und erhalten eine „positive Behandlung“, die ihnen nicht zusteht.

Wo liegen die Probleme?

- Keine Theorie, die Delinquenz vollständig erklären könnte.
- Die Therapieeffekte der Behandlungsprogramme sind wissenschaftlich schwer zu fassen.
- Derzeit gibt es keine Prognosemethoden, die „trennscharf“ rückfällige von nicht rückfälligen Probanden erheben.

Risikokommunikation

- Neue Forschungsfeld
- Wissensvermittlung, an deren Ende die Frage steht, ob man handeln muss oder nicht.
- Prozess, der von Emotionen, Einstellungen und Wertungen geprägt ist.
- Problem der Erwartungshaltung des Adressaten!



HaftEntlassenen und AuskunftDatei Sexualstraftäter

Sexualstraftäter ermordet

Lynchjustiz mit Hilfe einer Online-Datenbank

18.04.2006, 10:46

In Maine hat ein 20-jähriger Kanadier zwei Triebtäter erschossen, deren Adressen er in der Internet-Datenbank registrierter Sexualtäter gefunden hatte. In dem Bundesstaat wurden die Triebtäter-Daten vorerst aus dem Netz genommen.

Als „Vorsichtsmaßnahme“ nahmen die Behörden in Maine die Sexualstraftäter-Datei inzwischen vom Netz.



Elliot

Gray

Fotos von der Maine State Police's Sex Offender Website zeigen William Elliott, 24 (l), aus Corinth und Joseph L. Gray, 57, aus Milo. Beide wurden erschossen in ihren Häusern gefunden. Foto: AP

Die Morde in dem Bundesstaat sind nicht die ersten Fälle von Lynchjustiz an Sexualstraftätern, die offenbar im Zusammenhang mit den Triebtäter-Datenbanken in den USA stehen.

Bereits im September 2005 waren im Bundesstaat Washington zwei Pädophile getötet worden, deren Namen der Täter in einem öffentlichen Register gefunden hatte.

Der 35-jährige Michael A. Mullen, der selbst eine Karriere als Kleinkrimineller und Drogensüchtiger hinter sich hatte, ermordete Victor Vazquez und Hank Eisses nach eigenen Angaben "weil sie keine Reue" gezeigt hatten.

Übersicht – relevante Tätergruppe

Risikoproband i.S. JMS vom 07. April 1987

- Art und Schwere der begangenen Tat
- Persönlichkeit
- Verhalten nach der Tat

+

Sexualstraftäter

- Täter die wegen Straftaten nach §§ 174 ff StGB oder Tötungsdelikten mit sex. Komponente oder unklarer Motivlage verurteilt wurden

=

HEADS-relevanter Täter

Präventiv-polizeiliche Maßnahmen

Maßnahmen der zuständigen Kriminaldienststellen:

- Gefährderansprachen
- Gefährdetenansprachen
- Runder Tisch (FA, HEADS, Fachambulanz, BWH, u. a.)
- Abklärungen Entlassadresse – Wohnumfeld
- Erkenntnisgewinnung bezüglich aktueller Lebenssituation
- Informationsaustausch mit Bewährungshilfe
- Opferschutzmaßnahmen
- Aktualisierung des ed-Materials
- ggfs. Anregung von Weisungsergänzungen